



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Freizeit und Sport -

Tagesordnung I Punkt 11 der öffentlichen Sitzung am 9. Mai 2019

Verschiedenes

Protokollnotiz Nr. 0042

1. Stv. Pfeifer berichtet, dass am 25.05.2019 der Tag der Sportvereine stattfindet.
2. Herr Laubmeyer (Seniorenbeirat) fragt nach dem Stand der Outdoor-Sportgeräte am Warmen Damm. Herr Michel (Sportamt) informiert, dass ein Architekturbüro beauftragt wurde und die Umsetzung der Maßnahme nach der Frostperiode begonnen wird.
3. Stadträtin Tomaschky-Fritz informiert darüber, dass die Handballfrauen des 1. FSV Mainz 05 vor dem Aufstieg in die 1. Bundesliga stehen und bei der Stadt Wiesbaden angefragt haben, ob sie - mangels geeigneter Halle - 4 bis 6 Heimspiele in Wiesbaden austragen können. Herr Michel (Sportamt) teilt mit, dass das Sportamt prüft inwiefern eine Möglichkeit besteht (ggfs. in der Sporthalle Wiesbaden, Elsässer Platz). Der Ausschuss weist darauf hin, dass ortsansässige Vereine Vorrang haben und dies grundsätzlich nur möglich ist, wenn dafür keine Wiesbadener Vereine rausgenommen werden.
4. Stadträtin Tomaschky-Fritz teilt mit, dass es zu dem Thema Gummigranulat auf Kunstrasenplätzen eine Untersuchung gibt, die feststellt das Gummigranulat grundsätzlich verboten werden müsste. Die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) hatte dazu einen Auftrag der EU-Kommission erhalten und festgestellt, dass die Granulate verboten und bis zum Jahr 2022 alle Granulate ausgetauscht werden sollten. Das muss noch in nationales Recht umgesetzt werden. Es gibt Informationen, dass es ggfs. möglich ist, ganz ohne Sand oder Granulat auszukommen, indem die „Halme“ des Kunstrasens unterschiedlich lange gemacht werden. Das muss noch überprüft werden. Herr Schütze (Sportamt) wird bei der nächstens Ausschusssitzung näheres berichten. Stv. Gores schlägt vor, bis zur nächsten Sitzung einen gemeinsamen Antrag zu erarbeiten, um die unvorhersehbaren Kosten für den kurzfristigen Austausch zu ermitteln und ggfs. beim Land Hessen Zuschüsse zu beantragen. Stadträtin Tomaschky-Fritz sagt, dass das Innenministerium/Land Hessen den Umsetzungsplan der EU erst prüft und deshalb ein Antrag vermutlich zu früh ist.

Wiesbaden, .05.2019

Pfeifer
Vorsitzender